

تَسْبِيحَهُ. مَرْمُورٌ لِيَنِي فُورِح. لِإِمَامِ الْمُعْتَبِينَ
عَلَى الْعُودِ لِلْغِنَاءِ. فَصِيدُهُ لِهَيْمَانَ الْأَزْرَاجِيِّ.
1 يَا رَبُّ، إِلَهَ خَلَاصِي، يَا تَهَّارَ وَاللَّيْلِ صَرَحْتُ
أَمَامَكَ.² قَلَّتَاتِ فُذَامَكَ صَلَاتِي، أَمِلْ أَدْنَكَ إِلَيَّ
صُرَاخِي.³ لِأَنَّ قَدْ سَبِعْتَ مِنَ الْمَصَائِبِ نَفْسِي، وَحَيَاتِي
إِلَى الْهَوَايَةِ دَنْتُ.⁴ حُسِبْتُ مِثْلَ الْمُتَحَدِرِينَ إِلَى الْجَبِّ،
صِرْتُ كَرَجُلٍ لَا قُوَّةَ لَهُ.⁵ بَيْنَ الْأَمْوَاتِ فِرَاشِي مِثْلُ
الْفَتْلَى الْمُضْطَجِعِينَ فِي الْقَبْرِ، الَّذِينَ لَا تَذْكُرُهُمْ بَعْدُ
وَهُمْ مِنْ يَدِكَ انْقَطَعُوا.⁶ وَضَعْتَنِي فِي الْجَبِّ الْأَسْفَلِ،
فِي طُلُمَاتٍ، فِي أَعْمَاقٍ.⁷ عَلَيَّ اسْتَقَرَّ عَضْبُكَ وَبِكَلِّ
تَبَارَاتِكَ دَلَّيْتَنِي. سِلَاةً.⁸ أَبَعَدْتَ عَنِّي مَعَارِفِي، جَعَلْتَنِي
رِجْسًا لَهُمْ. أَعْلَقَ عَلَيَّ فَمَا أَرْجُ. عَيْنِي ذَابَتْ مِنَ الدَّلِّ.
دَعْوَتِكَ، يَا رَبُّ، كُلَّ يَوْمٍ، بَسَطْتُ إِلَيْكَ يَدَيَّ.
10 أَلْعَلَّكَ لِلْأَمْوَاتِ تَضَعُ عَجَائِبَ، أَمْ الْأَخِيْلَةُ تُفُومُ
تُجَدُّكَ؟ سِلَاةً.¹¹ هَلْ يُحَدِّثُ فِي الْقَبْرِ بِرَحْمَتِكَ أَوْ بِحَقِّكَ
فِي الْهَلَاكِ؟¹² هَلْ تُعْرِفُ فِي الظُّلْمَةِ عَجَائِبُكَ وَبِرُّكَ فِي
أَرْضِ التُّسْتِيَانِ؟
13 أَمَا أَنَا فَالْيَدِ، يَا رَبُّ، صَرَحْتُ، وَفِي الْعِدَاةِ صَلَاتِي
تَتَقَدَّمُكَ.¹⁴ لِمَاذَا، يَا رَبُّ، تَرْفُضُ نَفْسِي؟ لِمَاذَا تَحْجُبُ
وَجْهَكَ عَنِّي؟¹⁵ أَنَا مِسْكِينٌ وَمُسَلَّمٌ الرُّوحِ مُنْذُ صِبَايَ،
اِحْتَمَلْتُ أَهْوَالَكَ، تَحَيَّرْتُ.¹⁶ عَلَيَّ عَبَّرَ سَخَطُكَ، أَهْوَالُكَ
أَهْلَكْتَنِي.¹⁷ أَحَاطَتْ بِي كَالْمِيَاهِ الْيَوْمَ كُلُّهُ، اكْتَبَقْتَنِي
مَعًا.¹⁸ أَبَعَدْتَ عَنِّي مُجِبًّا وَصَاحِبًا. مَعَارِفِي فِي الظُّلْمَةِ.

¹ Ein Psalmlied der Kinder Korah, vorzusingen, von der Schwachheit der Elenden. Eine Unterweisung Hemans, des Esrahiten. HERR, Gott, mein Heiland, ich schreie Tag und Nacht vor dir.² Laß mein Gebet vor dich kommen; neige deine Ohren zu meinem Geschrei.³ Denn meine Seele ist voll Jammers, und mein Leben ist nahe dem Tode.⁴ Ich bin geachtet gleich denen, die in die Grube fahren; ich bin ein Mann, der keine Hilfe hat.⁵ Ich liege unter den Toten verlassen wie die Erschlagenen, die im Grabe liegen, deren du nicht mehr gedenkst und die von deiner Hand abgesondert sind.⁶ Du hast mich in die Grube hinuntergelegt, in die Finsternis und in die Tiefe.⁷ Dein Grimm drückt mich; du drängst mich mit allen deinen Fluten. (Sela.)⁸ Meine Freunde hast du ferne von mir getan; du hast mich ihnen zum Greuel gemacht. Ich liege gefangen und kann nicht herauskommen.⁹ Meine Gestalt ist jämmerlich vor Elend. HERR, ich rufe dich an täglich; ich breite meine Hände aus zu dir.¹⁰ Wirst du denn unter den Toten Wunder tun, oder werden die Verstorbenen aufstehen und dir danken? (Sela.)¹¹ Wird man in Gräbern erzählen deine Güte, und deine Treue im Verderben?¹² Mögen denn deine Wunder in der Finsternis erkannt werden oder deine Gerechtigkeit in dem Lande, da man nichts gedenkt?¹³ Aber ich schreie zu dir, HERR, und mein Gebet kommt frühe vor dich.¹⁴ Warum verstößest du, HERR, meine Seele und verbirgst dein Antlitz vor mir?¹⁵ Ich bin elend und ohnmächtig, daß ich so verstoßen bin; ich leide deine Schrecken, daß ich fast verzage.¹⁶ Dein

Psalms 88

Grimm geht über mich; dein Schrecken drückt mich.¹⁷ Sie umgeben mich täglich wie Wasser und umringen mich miteinander.¹⁸ Du machst, daß meine Freunde und Nächsten und meine Verwandten sich ferne von mir halten um solches Elends willen.